

Wir fördern
Bildung, Wissenschaft
und Künste



Wer wir sind. Was wir wollen. Wie Sie zu uns finden.

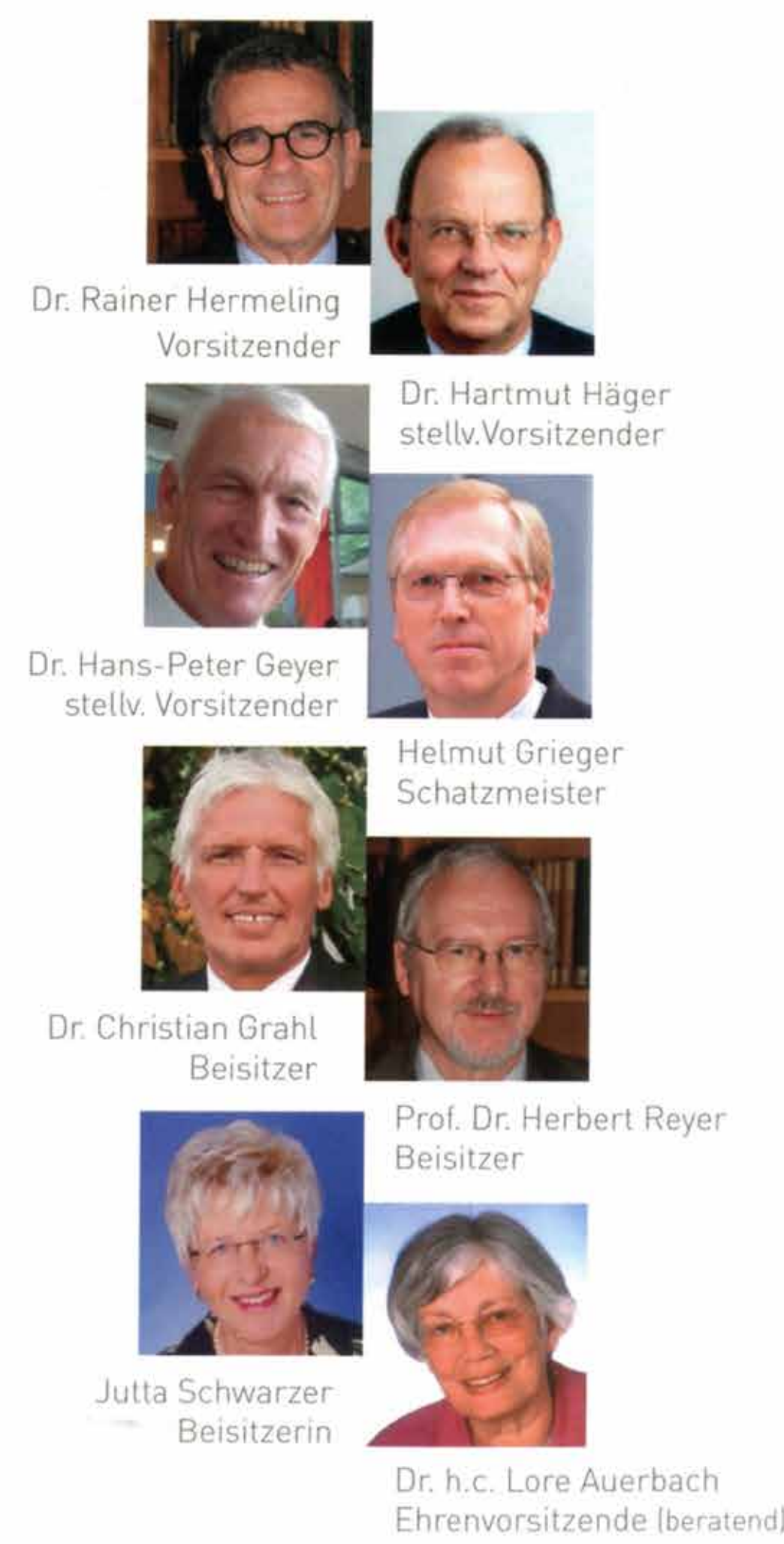
Was wir tun.



Die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. wurde 1979 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt
Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V.
an der
Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31 141 Hildesheim
+49 (0) 51 21 - 883 107
www.uni-hildesheim.de

**Der Vorstand der
Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V.**



Beratend:
Präsident Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich
Hauptamtlicher Vizepräsident Dr. Christoph Strutz

Die Universitätsgesellschaft vereint Freunde, Ehemalige, Förderer und Angehörige der Universität Hildesheim, um Kontakte untereinander auszubauen und Beziehungen zu anderen Partnern zu knüpfen. Als gemeinnütziger Verein unterstützt und fördert sie die Stiftung Universität Hildesheim.

- Ihre Aufgaben sind insbesondere
- das Gespräch zwischen Universität und Öffentlichkeit zu fördern
 - die wissenschaftliche Arbeit und Ergebnisse der Forschung in der Öffentlichkeit bekannt zu geben
 - bildungspolitisch interessierte Kreise zur ideellen und materiellen Mitwirkung zu gewinnen
 - die Universität in Forschung, Lehre und Selbstverwaltung zu unterstützen
 - die Förderung und Auszeichnung besonderer Projekte und Leistungen
 - die Einwerbung und Bereitstellung von Personal-, Sach- und Finanzmitteln für die Universität Hildesheim zur Verbesserung der Ausstattung und umfassender Erfüllung aller ihrer Aufgaben.

Die Universitätsgesellschaft ist das Bindeglied zwischen der Stiftung Universität Hildesheim und den Bürgerinnen und Bürgern der Region. Als Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft und stehen dadurch im direkten Dialog mit der Universität und ihren Angehörigen. Sie schaffen Zukunft, indem Sie einen Beitrag für die Ausbildung junger Menschen leisten. Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig das Universitätsmagazin und Informationen zu aktuellen Projekten. Außerdem erhalten Sie Einladungen zu besonderen Veranstaltungen der Universität und der Universitätsgesellschaft. Spenden und Mitgliedsbeiträge an die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. sind entsprechend des Körperschaftssteuergesetzes steuerlich absetzbar. Die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. ist berechtigt, steuerlich anerkannte Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Universitätsgesellschaft Hildesheim Sparkasse Hildesheim BLZ 25950130 Konto 164140

Digitale Lebenswelten – Chancen und Risiken für Bürger, Staat und Gesellschaft

29. Oktober 2013
Marlene Knecht, Universität Hildesheim
„Mehr Demokratie durch das Internet?“

5. November 2013
Andreas Marchetti, Universität Bonn
„Europa näher am Bürger durch das Internet?“

19. November 2013
Rainer Küller, Universität Konstanz, UNESCO Chair in Communication
„Informationsgesellschaft über virtuelle Lebenswelten? Eine Herausforderung an die Informationsethik“

3. Dezember 2013
Dirk Lewandowski, HAW Hamburg
„Suchmaschinen: Googleisierung der Gesellschaft“

17. Dezember 2013
Ewald Braun, Universitätsbibliothek Hildesheim
„Digitale Bibliotheken: auf dem Weg zur Internet-Hypnose?“

7. Januar 2014
Christa Wömer-Hacker & Thomas Mandl, Universität Hildesheim
„Wie international ist das Internet?“

21. Januar 2014
Joachim Griebbaum, Universität Hildesheim
„Offene Kurse, freie Lernmaterialien: Revolutioniert das Internet unser Lernen?“

4. Februar 2014
Thomas Demmelhuber, Universität Hildesheim
„Befreiungstechnologie Internet? Facebook, Twitter und die Diktatoren“

„Studieren bei Kaffee und Tee“
Anmeldung bis 10.08.2013 unter www.uni-hildesheim.de/veranstaltungen
Anzahl Plätze begrenzt, Anmeldung erforderlich und gesondert anfordern!

Einladen Sie selbst, wir unterhalten und lehren! Wissenschaft sein kann für Kinder in mehreren Phasen.

Wir freuen uns auf Sie!

„Gesellschaft, Arbeit, Leben“ Mittwoch, 10.-12. Uhr
Institut für Sozialwissenschaften, Universität Hildesheim
Prof. Dr. Joachim Griebbaum
Wissenschaftsgemeinschaft und Sprachtechnologie, Universität Hildesheim
Chancen und Risiken für Bürger, Staat und Gesellschaft

16.10.13
Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
Institut für Sozialwissenschaften, Universität Hildesheim

13.11.13
Dr. Wilo Baas
Institut für Psychologie, Universität Hildesheim
Beruflich (Dis-)begeistert?
Sinn und Sinnlos beruflicher Eingungsmotivität

4.12.13
Dr. Gert-Peter Bantzer-Schnitz
Mittel- und Hochschulen
Depression im Alter

Universitätsgesellschaft beim „Elterntag“ stark vertreten

(tH) Ein „Elterntag“ an einer Universität? Was nach Kindergarten oder Schule klingt, hat in Hildesheim einen guten Ruf. Hunderte folgten auch in diesem Jahr der Einladung der Universität, am 18. Oktober die Bildungsstätte kennenzulernen, der sie ihre Kinder anvertrauen und die Stadt, in der sie in den nächsten Jahren leben werden.

Florian Brand, der sich den „Neuen“ und ihrem „Anhang“ als Navigator durch die Veranstaltung im Audimax vorstellte, brachte es auf den Punkt: Ja, jetzt ist es soweit: Die Eltern sind ihre Kinder los. Aber was erwartet sie? Das hörten sie vom Vizepräsidenten für Stiftungsentwicklung, Prof. Dr. Martin Schreiner: eine leistungsstarke Profuniversität mit vier Fachbereichen, eine Stiftungsuniversität mit hervorragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und eine Studierenduniversität mit fachlicher und persönlicher Begleitung.

Dass sich auch die Universitätsgesellschaft an die Seite der Studierenden stellt, belegte deren Vorsitzender Dr. Rainer Hermeling mit einer Reihe von Beispielen. Die Ehrenvorsitzende der Universitätsgesellschaft, Dr. Lore Auerbach, warb in ihrem kurzen Vortrag für ehrenamtliches Engagement, das sie selbst geradezu personifiziert. So dankte ihr Florian Brand ganz unvermittelt für das „Lore-Auerbach-Stipendium“, das ihm während seiner Studienzeit half, seine ehrenamtliche Tätigkeit mit den Anforderungen des Studiums in Einklang zu bringen.

Einblicke in die Arbeit und das Leben der Universität vermittelten der „Festvortrag“ von Prof. Dr. Kristian Foltaschoofs, der das Auditorium auf einen Ausflug in das menschliche Gehirn mitnahm und ganz wissenschaftlich bewies, was Eltern ihren Kindern immer schon sagen: dass ungestörter Schlaf wichtig und Dauerstress schädlich ist. Aber auch die Kinder bekamen recht: zu viel Bemutterung ist schlecht, man muss auch mal was ausprobieren dürfen.

Nachdem Marcel Kurzidim gezeigt hatte, wie skurril Geschichten sein können, wenn man kreatives Schreiben studiert hat und der Film „XIRON Goodbye Goodbye“ auch den letzten Abschiedsschmerz vertrieben hatte, begannen die Eltern das Hochschulgelände zu erkunden und anschließend – mit Hilfe der Universitätsgesellschaft – die Stadt. Sicher hatten sie dabei noch die Klänge im Ohr, die die Band „Funkin’ Further“ zum Elterntag beisteuerten: Yola Herold mit ganz großer Stimme und ihre Instrumentalisten Jonas Köpke, Niklas Mihe, Jan Felix Bergmann, Robert Schäfer und Ulrike Smolka.



Nicht nur die Studierenden und ihre Angehörigen werden diesen Tag noch lange in guter Erinnerung behalten. Auch für die Universitätsgesellschaft war es ein guter Tag: Sie konnte sechs neue Mitglieder aufnehmen.

Förderpreise der Universitätsgesellschaft 2013

Die Preisträgerin und die Preisträger

- Die beste Bachelor-Arbeit: Jasper Brandes, Evaluating strategies for acquiring the structure of adjectives
- Die beste Master-Arbeit: Swen Jung, Zeitlich rückwärtsgerichtetes Debugging in PHP. Konzeption der Prototypenentwicklung für einen Omniscient Debugger.
- Die beste Dissertation: Jeannette Piekney, Bereichsübergreifendes wissenschaftliches Denken in der frühen und mittleren Kindheit – Entwicklungsschritte und Einflussfaktoren



Die Universitätsgesellschaft fördert studentische Projekte. Prosanova gibt die erfolgreiche Literaturzeitschrift „Bella triste“ heraus, beteiligt sich an der Frankfurter Buchmesse und bereichert das Hildesheimer Kulturleben.



Alle zwei Jahre prämiert die Universitätsgesellschaft herausragende wissenschaftliche Arbeiten mit Förderpreisen. 2013 erhielten die Auszeichnungen Jasper Brandes (Bachelor), Swen Jung (Master, nicht im Bild), Jeannette Piekney (Dissertation), im Bild mit Lore Auerbach und Rainer Hermeling.



Zum 10-jährigen Bestehen der Stiftungsuniversität gab es 2013 erstmals den Preis der Universitätsgesellschaft. Rainer Hermeling und Hans Peter Geyer prämierten das Team von „Transeuropa“ (Foto) und Prof. Hanns Josef Ortheil für ihren herausragenden Beitrag für die Region Hildesheim.



Die Universitätsgesellschaft fördert Hochschuleinrichtungen, die auch für die Region Hildesheim wichtig sind: zum Beispiel das Schulmuseum, die Universitätsbibliothek oder das Center for World Music in der ehemaligen St.-Timotheus-Kirche (im Bild).